

Frage...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 31

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-481092>

Nutzungsbedingungen

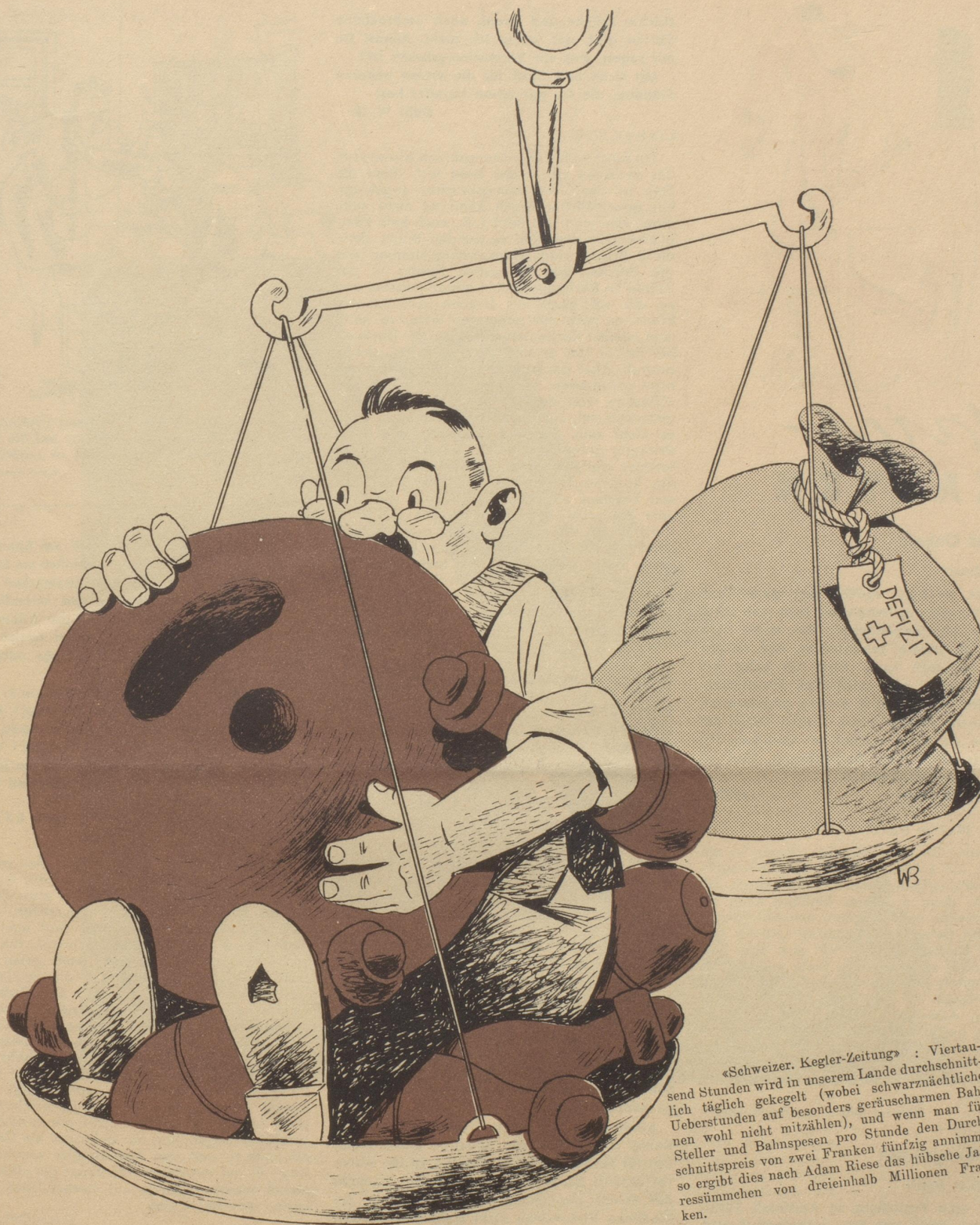
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Schweizer. Kegler-Zeitung» : Viertausend Stunden wird in unserem Lande durchschnittlich täglich gekegelt (wobei schwarznächtliche Ueberstunden auf besonders geräuscharmen Bahnen wohl nicht mitzählen), und wenn man für Steller und Bahnspesen pro Stunde den Durchschnittspreis von zwei Franken fünfzig annimmt, so ergibt dies nach Adam Riese das hübsche Jahressummen von dreieinhalb Millionen Franken.

Böchl

Der beruhigende Wirtschaftsfaktor

Chömed
cho ässe -
au fleischlos
tadellos im

Zenghauskeller
X Zürich X
Restaurateur: **Walter König**
Bestbekannte Küche

Frage...

«Warum nennt man einen Ehemann, dessen Gattin in den Sommerferien weilt, Strohwitwer?»

«Weil er gewöhnlich leicht — Feuer fängt!»

Bie

"CAMPARI"
SODA
weltbekannter Aperitif in Original-
Flaschen fertig präpariert!